



Ortsrat Werlaburgdorf
der Gemeinde Schladen-Werla

Protokoll

der 17. öffentlichen Sitzung des Orsrates Werlaburgdorf der Gemeinde Schladen-Werla

am Montag, den 01.06.2026,

um 18:00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Werlaburgdorf, Mühlenwiese 15, 38315 Werlaburgdorf

Anwesend:

Mitglied

Herr Jörn Wilhelm Alpers
Frau Wiebke Oesterhelweg
Herr Tobias Schliephake
Herr Uwe Vornkahl

von der Verwaltung

Herr Martin Schulze

Protokollführerin

Frau Melanie Becke

Abwesend:

Mitglied

Herr Tim-Colin Uhde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Schliephake eröffnet die 17. öffentliche Sitzung des Orsrates der Ortschaft Werlaburgdorf und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Schliephake stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Ortsratsmitglied Herr Uhde ist entschuldigt.

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Ortsbürgermeister Schliephake stellt fest, dass die Tagesordnung fristgerecht zugegangen ist. Es liegen keine Anträge vor.



Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls vom 03.12.2025, Nr: 16

Ortsbürgermeister Schliephake verweist auf das Protokoll.

Einwände hiergegen bestehen nicht.

Beschluss:

Das Protokoll vom 09.09.2025 Nr. 16 wird genehmigt.

einstimmig beschlossen

Ja 4

TOP 5: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Bürgermeister Schulze begrüßt die Anwesenden.

Er teilt mit, dass am 10.06.2026 der nächste Verwaltungsausschuss tagt.

TOP 6: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Bürgermeister Schulze berichtet, dass am 04.06.2026 von 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr im DGH Schladen eine Infoveranstaltung der Firma Tennet zum Thema 380 KV Leitung stattfindet. Des Weiteren teilt er mit, dass vom 05.06.2026 bis zum 07.06.2026 der Landesposaunentag in Achim und in Hornburg stattfindet. Die Auftaktveranstaltung findet am 05.06.2026 in der Kirche in Hornburg statt.

TOP 7: Einwohnerfragestunde

Keine

TOP 8: Antrag zur Errichtung einer Infotafel am Lahberg
Vorlage: BVW/0048/2021-2026

Ortsbürgermeister Schliephake verweist auf die Vorlage und trägt diese ausführlich vor.

Er erwähnt den anstehenden Garagenflohmarkt am 14.06.2026 und lädt dazu ein, diesen zu besuchen.

Ortsbürgermeister Schliephake teilt mit, dass er schon Kontakt mit der Tischlerei Seuber aufgenommen hat, um einen Kostenvoranschlag zu erhalten. Leider ist dieser noch nicht fertiggestellt worden.

Er bringt ein, dass die Vereine, die auf anstehende Veranstaltungen hinweisen möchten, sich selbst eine beschriftete Pläne beschaffen müssten, um diese mit auszuhängen.



Ortsrat Werlaburgdorf
der Gemeinde Schladen-Werla

Herr Schliephake schlägt vor, dass in den Zeiten, in denen keine Veranstaltungen stattfinden, die Ortschaft Werlaburgdorf sich eine Plane aus dem Budget anschaffen sollte. Diese Plane könnte mit einem Willkommensgruß versehen werden.

Ortsratsmitglied Oesterhelweg teilt mit, dass es im Sinne aller sei, diese Tafel an der vorgeschlagenen Stelle aufzubauen. Sie merkt an, dass bei einer positiven Resonanz eine Erweiterung der Infotafeln geplant werden könnte.

Beschluss:

Die Ortschaft Werlaburgdorf beschafft aus Mitteln des Ortsratsbudget eine Infotafel. Der Aufstellungsort ist am Lahberg (Standort altes Spritzenhaus).

Das geplante Maximalbudget beträgt 600,00 €.

Die Infotafel wird aus einem Holzrahmen und in Holzständerbauweise erstellt.

Zusätzlich wird ein passendes Plakat beschafft. Dieses kann an allgemeinen Tagen mit einer Inschrift, z.B. „Herzlichen Willkommen in Werlaburgdorf“ möglichst mit Ortswappen aufgehängt werden.

Die Infotafel soll Vereinen und Institutionen die Möglichkeit geben, im Ort auf Veranstaltungen hinzuweisen und auf eigene Kosten auszuhängen.

Die Abstimmung ist in Eigenregie unter den Vereinen zu erfolgen.

einstimmig beschlossen

Ja 4

TOP 9: Gemeinsamer Änderungsantrag zum Ortsratsbeschluss " Sanierung des Fußweges Tweete"
Vorlage: BVW/0046/2021-2026

Ortsbürgermeister Schliephake verweist auf die Vorlage.

Ortsratsmitglied Vornkahl trägt den Änderungsantrag ausführlich vor.

Ortsbürgermeister Schliephake weist darauf hin, dass es sich bei dieser Maßnahme um eine laufende Instandhaltung handelt und nicht um ein neues Projekt.

Er merkt an, dass die Helfergruppe zurzeit viel im Einsatz gewesen ist und personelle Ereignisse eingetreten sind.

Er sieht derzeit auch keine Kapazitäten um kurzfristig zu handeln.

Die Sitzung wird um 18:15 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 18:19 Uhr fortgesetzt.

Ortsratsmitglied Oesterhelweg möchte wissen wie und wann die Umsetzung geplant ist. Des Weiteren möchte sie wissen welches Material verwendet werden soll und welche Kosten entstehen könnten.



Antwort der Verwaltung:

Es wird mit dem Anwohner Mund über die Abwicklung seiner Zaunarbeiten gesprochen und die Kosten der alternativen Umsetzung mit wassergebundener Wegedecke ermittelt. Anschließend erfolgt eine Entscheidungsfindung durch den Ortsrat.

Ortsbürgermeister Schliephake geht auf den jetzigen Zustand der dortigen Grünflächen und deren Verschmutzungen ein. Er hofft bei einer kompletten Instandhaltung, dass es dann zu einer Besserung kommt.

Ortsbürgermeister Schliephake weist auf die unterschiedlichen Sanierungsmöglichkeiten des Fußweges hin.

Er sieht nach Rückmeldung aus dem Ortsrat, dass grundsätzlich versucht werden soll eine Notlösung zu schaffen. Er bittet die Gemeinde, dass auch außerhalb der ehrenamtlichen Tätigkeiten selbstständig tätig zu werden.

Ortsratsmitglied Vornkahl weist auf die Eilbedürftigkeit hin, und bittet um eine zeitnahe Rückmeldung der Verwaltung welche Möglichkeiten machbar und denkbar sind.

Nach einer ausführlichen Diskussion wurde folgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Aufgrund der geänderten und bislang anderweitigen Einbindung der Helfergruppe und eines bereits gestarteten Baubeginns und somit einer zeitlichen Brisanz, soll der Beschluss der Tweete wie folgt geändert bzw. ergänzt werden.

Die Sanierung des Fußweges Tweete soll weiterhin zeitnah angegangen werden.

Aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen soll die Erstellung jedoch primär durch den Bauhof bzw. externe Dienstleister erfolgen.

Soweit ehrenamtliche Unterstützung mit eingebunden werden kann (z.B. Hilfe beim Verlegen des Pflasters, Einfegen, etc.), könnte hierfür der für den 05. September 2026 geplante Gemeindefest genutzt werden.

Alternativ zur Verlegung von Rechteckpflaster soll über die Einarbeitung von sogenannten Stiefmütterchen-Kies oder vergleichbarer Produkte beraten werden.

Sollte es hier zu einer alternativen Möglichkeit kommen, wäre der Ortsrat über die Finale Entscheidung mit einzubeziehen.

einstimmig beschlossen

Ja 4

TOP 10: Antrag zur finanziellen Zuwendung des Projektes Klimarek 2026 in Werlaburgdorf
Vorlage: BVW/0047/2021-2026

Ortsbürgermeister Schliephake verweist auf die Vorlage.
Ortsratsmitglied Vornkahl erläutert diese ausführlich.



Ortsbürgermeister Schliephake bedankt sich für die Ausführung des Antrages.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Dem Kinderzirkus Kimarek als Einrichtung der Jugendpflege des Landkreises Wolfenbüttel, wird zur Förderung der Ferienaktion 2026 in Werlaburgdorf, aus dem Ortsratsbudget ein Zuschuss in Höhe von 300,00 € gewährt.

einstimmig beschlossen

Ja 4

TOP 11: Anträge und Anfragen

TOP Auswertungen der Geschwindigkeitsmessanzeige im Bereich der Ortschaft
11.1: Vorlage: BKW/0023/2021-2026

Die Bekanntgabe wurde schriftlich mit der Einladung zur Sitzung übersandt.

Ortsbürgermeister Schliephake geht auf die zugegangene Auswertung ein und erläutert diese ausführlich.

Er merkt an, dass sich immer neue Höchstgeschwindigkeiten protokollieren lassen. Bei der letzten Auswertung lag die höchste Geschwindigkeit bei 130 km/h und die neueste Messung ergab 145 km/h. Er erläutert die Auswertungen, die Zeitmessung erfolgte in einem langen Zeitraum.

Er teilt mit, dass vor der Ortratsitzung besprochen wurde, dass der Landkreis nur bedingt bereit ist aufgrund der geringen Prozentzahlen der Überschreitungen entsprechend tätig zu werden.

Ortsratsmitglied Vornkahl berichtet von der Auswertung aus dem Westendorf. Er teilt mit, dass innerhalb von 2 Monaten, von 1000 Fahrten eine Geschwindigkeit von über 60 km/h gemessen wurden.

Der Ortsrat würde es begrüßen, wenn die Gemeinde nochmals an den Landkreis herantritt, damit die Verkehrssicherheit in der Ortschaft gewährleistet ist.

Es wird der Vorschlag unterbreitet, eine Verkehrsinsel im Westendorf zu errichten.

Der Ortsrat möchte wissen, was in dieser Richtung geplant und schon unternommen wurde.

Antwort der Verwaltung:

Da es sich hierbei um eine Kreisstraße handelt, wird die Verwaltung sowohl mit der Straßenmeisterei als auch mit dem Straßenverkehrsamt sprechen und die Anregungen der Ortsratsmitglieder vorbringen.



Ortsbürgermeister Schliephake merkt an, dass nicht erst etwas passieren muss um tätig zu werden.

zur Kenntnis genommen

TOP **Auswertungen der Geschwindigkeitsmessanzeige im Bereich der Ortschaft**
11.2: **Werlaburgdorf**
 Vorlage: BKW/0021/2021-2026

Die Bekanntgabe wurde schriftlich mit der Einladung zur Sitzung übersandt.

zur Kenntnis genommen

TOP **Ortsratsbudget**
11.3: **Vorlage: BKW/0022/2021-2026**

Die Bekanntgabe wurde schriftlich mit der Einladung zur Sitzung übersandt.

zur Kenntnis genommen

TOP **Initiativantrag zur Ersatzbeschaffung eines Klettergerüstes für den Spiel-**
11.4: **platz am DGH Werlaburgdorf**

Der Ortsrat Werlaburgdorf hat eine Anregung an die Arbeitsgruppe Spielplätze und bittet um eine Ersatzbeschaffung des Klettergerüstes für den Spielplatz am DGH Werlaburgdorf.

Der Ortsrat rechnet mit Anschaffungskosten von ungefähr 15.000 € und bittet die Gemeinde aus freien Mitteln Beträge von 10.000 € zur Verfügung zu stellen.

Es wird der Gemeinde ein beispielhaftes Exemplar eines Spielgerüstes zur Verfügung gestellt.

Ortsratsmitglied Vornkahl weist noch auf den schlechten Zustand der Spielgeräte hin. Die Geräte sind wetterbedingt schon sehr verschlissen.

Ortsbürgermeister Schliephake fügt an, dass das Gerüst aus einer Mischung aus Metall, Kunststoff und Holz ist. Es macht einen vernünftigen Eindruck und ist aus der Kategorie Naturspielplatz.

Man kann sich eine Eigenleistung seitens des Bürgervereins, wenn Kapazitäten bestehen, grundsätzlich vorstellen. Ehrenamtliche Helfer werden selbstverständlich gestellt.



TOP Glasfaser
11.5:

Ortsratsmitglied Vornkahl weist auf das Thema Glasfaserverlegung und die Verschleißung der Gräben hin.

Ortsratsmitglied Vornkahl fragt nach, ob schon eine Begehung und Überprüfung der Arbeiten seitens der Gemeinde stattgefunden hat.

Antwort der Verwaltung:

Bei jedem Ortstermin, der in Werlaburgdorf durchgeführt wird, werden die verschlossenen Gräben in Augenschein genommen.

Bisher sind keine Auffälligkeiten festgestellt worden. Diese Praxis wird weiter fortgesetzt und sobald Auffälligkeiten festgestellt werden, wird die Netzgesellschaft Braunschweiger Land kontaktiert.

TOP Wassereinbruch DGH Werlaburgdorf
11.6:

Ortsratsmitglied Vornkahl bedankt sich bei der Gemeinde, für die schnelle Reparatur des Schadens.

Er bittet die Ortsratsmitglieder, bei schlechtem Wetter auch darauf zu achten, ob wieder Wasser eintritt, damit schnell gehandelt werden kann.

Ortsbürgermeister Schliephake bringt ein, dass seitens des Dachdeckers vermutet wird, dass aufgrund der Wettergegebenheiten Wasser eingedrungen ist.

TOP Nachverdichtung Glasfaser
11.7:

Ortsratsmitglied Oesterhelweg möchte wissen, wie der Stand der Nachverdichtung der Glasfaserarbeiten ist. Sie fragt nach, ob es einen Zeitansatz gibt.

Bürgermeister Schulze antwortet, dass die Anfragen weitergeleitet werden an die Netzgesellschaft. Er gibt es zur Prüfung weiter an die Verwaltung.

Antwort der Verwaltung:

Auf Nachfrage bei der Netzgesellschaft Braunschweiger Land mbH wurde mitgeteilt, dass zurzeit die Verträge ausgearbeitet werden.

Die Nachverdichtungsbauphase ist geplant für den Zeitraum von August bis Oktober. Da zunächst in Hornburg gestartet wird, ist der voraussichtliche Baubeginn für Werlaburgdorf im September/ Oktober anvisiert. Sobald die Tiefbauarbeiten abgeschlossen sind, werden die Daten an die htp GmbH weitergeleitet, um den Kontakt für den Abschluss eines Produktvertrages herzustellen.



TOP 12: Einwohnerfragestunde

TOP 12.1: Ehemaliges Schulgebäude

Zuhörer Nickel fragt, was aus dem ehem. Schulgebäude wird.
Er bemängelt den Zustand und das nichts zur Erhaltung stattfindet.
Er bringt ein, dass es einen erhöhten Bedarf an Wohnraum, insbesondere an kleinen Wohnungen besteht.

Ortsbürgermeister Schliephake antwortet, dass der Ortsrat einstimmig an diesem Thema interessiert ist.

Die Verwaltung wurde mehrfach gebeten hierzu tätig zu werden.

Er merkt an, dass die fehlende Planungsgrundlage, keine Skizzen oder Aufmaße, grundlegend für alle Überlegungen darauf ist.

Ortsbürgermeister Schliephake merkt an, dass die Kapazitäten der Verwaltung in diesem Bereich stark eingeschränkt waren.

Bürgermeister Schulze bringt ein, dass eine Stelle neu besetzt werden konnte.

Die neue Kollegin widmet sich zurzeit den offenen Aufträgen.

Vorrangig werden aufgrund der bevorstehenden 3-wöchigen Schließzeiten die notwendigen Ausschreibungen für die Kindergärten auf den Weg gebracht.

Die anderen offenen Anfragen werden danach sukzessiv von der Kollegin abgearbeitet.

Ortsbürgermeister Schliephake möchte wissen, ob die Verwaltung Möglichkeiten hat, einen Grundriss und Skizzen zu erstellen.

Bürgermeister Schulze antwortet, dass das Thema von Herrn Otto und Frau Ostrowski, als Architekten entsprechend bearbeitet wird.

Der Ortsrat möchte, dass das Gebäude im Bestand der Gemeinde bleibt und genutzt werden kann.

Zuhörer Nickel möchte wissen, ob es zurzeit nicht günstig wäre, Förderungen zu beantragen zur Sanierung der Infrastruktur.

Bürgermeister Schulze erläutert, dass die Verwaltung sich fortlaufend auf der Suche nach geeigneten Fördermöglichkeiten für die vorgesehenen Maßnahmen befindet. Zugleich ist die Verwendung der rund 3,7 Mio. € aus dem Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität in den zuständigen Gremien zu beraten.

Ein weiterer Zuhörer möchte wissen, ob ein Grundriss wirklich nötig ist für einen Energieausweis.

Ortsbürgermeister Schliephake antwortet, dass dieser für verschiedene Berechnungen benötigt wird.



TOP Mehrgenerationsplatz
12.2:

Zuhörer Nickel fragt, ob schon eine Entscheidung zum Mehrgenerationsplatz erfolgte.

Ortsbürgermeister Schliephake berichtet, dass es in der letzten Sitzung vorgestellt und vom Ortsrat positiv zur Kenntnis genommen wurde.

Ortsratsmitglied Oesterhelweg ergänzt, dass eine weitere Detailplanung folgt.

TOP Sanierung Tweete
12.3:

Aus der Zuhörerschaft kommen einige Anregungen und Vorschläge zur Sanierung der Tweete.

Ortsbürgermeister Schliephake bedankt sich für die Anregungen und gibt diese weiter an die Verwaltung.

TOP 13: Schließung der Sitzung

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt Ortsbürgermeister Schliephake die Sitzung.

Tobias Schliephake
Ortsbürgermeister

Martin Schulze
Bürgermeister

Melanie Becke
Protokollführerin